

## Alte Drucke

**Zum || Kirchgañge/ || einer Christlichen Sechs=||wöchnerin/  
Vermanung || des Psalm. 127. vnd || 128. || Jtem/ || Der  
funffzehende Psalm/ || Von einem ...**

**Praetorius, Zacharias**

**Eisleben, 1572**

**VD16 ZV 30561**

Meiner Christlichen freundlichen und hertzlieben Hausmutter/ Katarina  
Breitherin.

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

**urn:nbn:de:gbv:ha33-1-148510**

Meiner Christlichen freunden  
lichen vnd herzklieben Hausmutter / Katarina Breicherin.

**G**öttliche gnade vnd seggen / in Christo Jesu / vnserm Gnadensthron. Herzkliebe Hausmutter / dieweil du mir izo nach zweyen lieben Töchterlein / deinen vierden jungen Son Daniel / durch Götlichen seggen vnd benedeyung / mit frewden zur Kirchen tregest / Wie denn in allweg billich / dis der erste aufsgang Mutter vnd Kindes sey nach ihrem natürlichen vnd ordentlichem insatzer / Damit sie in öffentlicher Gemein den Seggen empfangen / vnd durch den verordenten Kirchen diener Geber vber sich sprechen lassen. So hab ich die gewöhnlichen Psalmen / welche man den Sechswöchnerin pflaget fürzulesen / erkleret / vnser deinem Namen drücken lassen / Vngewissfelt / wie du zu erklerung anderer Psalmen / mich freundlichen getrieben / du werdest auch diese Psalmen vleissig beten vnd betrachten. Vnd bin dir sonsten wegen deiner höchsten trew / in Haus halt vnd Christlicher Kinderzucht / hiemit zeugnis zu geben / vnd dafür zu dancken schuldig. Der ewige Gott / vnser auserwelter lieber Vater / der vns wunderbarlich regiert hat / erhalte vns in rechtem Glauben / vnd gutem gewissen / zu einem seligen ende / vmb Christi Jesu willen / Amen. 1572.

D. Geliebter

M. Zacharias Pretorius

Der hundert vnd sieben vnd  
zwenzigste Psalm/kurz vnd  
Zerweifs ausgelegt.

Wo der HErr nicht das Haus  
bauet / so arbeiten vmbsonst die  
dran bauen.

**D**awen vnd segenten / kômpe  
alles von GOTT / So es  
wol zugehen im Geistli-  
chen / Wellichen vnd  
Hausregiment / Sol es  
glücklich anfahren / Christlich fortfa-  
ren vnd selig enden / so mus es von GOTT  
herkommen / denn one in können wir  
nichts thun. Joh 15. Verleihe vns himli-  
scher Vater deinen segen / glück vnd heil  
zu allem stande / das wir ein jeder in sei-  
nem beruff hingehen vnd frucht brin-  
gen / vnd vnser Frucht bleibe. HERR  
vnsere GOTT sey vns freundlich / vnd for-  
dere das werck vnser Hende bey vns / ja  
das Werck vnser Hende wollestu for-  
dern. Du hast sonderlich dein Reich bey  
vns auffgerichtet / dasselbe woldestu  
GOTT in vns stercken / denn es ist dein  
werck

werck / Vmb deines Tempels willen zu  
Jerusalem / vmb deiner Göttlichen ehr  
willen / Der du bist heilig vnd hochgelobe  
in ewigkeit / Amen. Joh. 15. Psalm. 90.  
Psalm. 68.

Wo der H E R R nicht die  
Stad behütet / so wachet der  
Wechter vmbsonst.

Gott schaffet vnd ordnet nicht allein  
seine werck / sondern erhelet sie / behütet  
vnd bewahret sein Geschöpff. Wenn ers  
nicht erhielte / so were der Teufel vns viel  
zu mechtig / vnd zu listig / vnd würde es  
in einem augenblick alles vber ein hauf  
fen werffen. Demselben vnserm Feind vñ  
widersacher steur vnd wehr HERR IESV  
CHRIST / der du HERR aller Herren  
bist / Beschirm dein arme Christenheit /  
das sie dich lob in ewigkeit / Amen.

Es ist vmbsonst / das ihr früh  
auffstehet / vnd hernach lange si  
zet / vnd esset ewr Brot mit sor  
gen / denn seinen Freunden giebt  
ers schlaffende.

Schweizer

Schweißbrod vnd Sorgenbrod essen/  
ist sehr gewönlich auff erden/den die leut  
bekümmern sich allzu hefftig vmb die  
Nahrung/ als müsten sie sich selbs ver-  
sorgen/ So doch GOTT seinen lieben  
Christen vber nacht bescheret. Vber  
nacht wechset das Korn/ vber nacht vnd  
wider vnser hoffnung bescherets GOTT/  
vnd segnet reichlich das wenige das der  
gerechte hat/ das es besser ist vnd weiter  
reicher/ denn das grosse gut der Gottlo-  
sen. psal. 37. O GOTT heiliger Geist/ be-  
hüte vns für vnglauben/ vnd misseraw-  
en/ das wir nicht den Mamon zum  
Gott machen/ vnd vnser hertz auff das  
zeitliche Gut hengen/ sondern benüget  
sein an zeitlicher nahrung/ hülle vnd fü-  
lle/an vnserm bescheiden theil/vmb CHRI-  
STI IESV willen/Amen. Pro. 30. 1 Tim. 6.

Sihe/ Kinder sind eine Gabe  
des HERRN/ vnd leibesfrucht  
ist ein geschenk.

GOTT gibt Kinder vnd leibesfrucht/  
es ist nicht Menschen Krafft/ darumb  
versagts GOTT den schönsten vnd sterck-  
sten/ vnd gibts den ungestalten vnd  
schwachen. Also gibt er fromme zuhör-  
er

vnd Vnterthanen im Weltlichen vnd  
Geistlichen regiment. Hilff lieber GOTT  
das wir deine hohe gabe erkennen / vn-  
ser liebe Kinder zu deinen ehren vnd al-  
ler tugend / mit vleis auffziehen / auff  
das sie von vnser Hand widerumb dir  
heingebracht werden / vnd dir ein liebe  
gab vnd geschenck sein / zu vermehrung  
deiner Christenheit / vnd ewigen Himels  
reichs. Das verleihe vns vmb Christi  
willen/Amen.

Wie die Pfeile in der hand ei-  
nes starcken / also gerathen die  
jungen Knaben.

Wie ein pfeil durch die Lufft gehet/  
also gehet die jugend durch / vnd bleibet  
einer hie der ander da / GOTT schickt sie  
an örte / da einer sein lebenlang nicht hin  
gedacht hette / machet einen zum Predi-  
ger / den andern zum Regenten / den drit-  
ten zum Hausvater / Handwerker /  
Künstler / Kauffman / Tagelöhner / etc.  
Gib lieber Vater im Himmel / das vnser  
jugend wolgerache / vnd dir nützlich sey /  
in deinen Christlichen stenden / der du  
sampt dem Son vnd heiligem Geist / le-  
best in ewigkeit/Amen.

Wol

Wol dem/der seine Köcher der  
selben voll hat / die werden nicht  
zu schanden / wenn sie mit ihren  
Feinden handeln im Thor.

Die jugend ist ein trost vnd schutz den  
Alten / Wie ein pfeil oder Bogen in der  
Hand/damit man sich eines wilden Thie-  
ers erwehret/also ein fromes Kind schü-  
tzt sein Vater vnd Mutter / wider al-  
les vnrecht vnd gewalt/ so weit im mög-  
lich ist zu schützen. Item/ Im weltlichen  
Regiment die liebe jugend zeucht zu Fel-  
de / beschützt das Land / Haus / Hoff /  
Weib/ Kind / wider auffruhr vnd Feind  
des gewalt. Item/ Im Geistlichen Regi-  
ment / die liebe jugend aus der Schule/  
kômpt den alten Leren vnd Predigern  
zu hülffe/ mit disputiren/ schreiben/ strei-  
ten wider die Keger. Dir O lieber All-  
mechtiger GOTT Himlischer Vater / sey  
lob vnd preis für solche wolthat / Wir  
bitten dich / las vnser jugend auffwach-  
sen wie die Olpflentzlein / vnd grünen in  
deinen vorhöfen / der du bist heilig/vnd  
herrlich/gerecht vnd gnedig in ewigkeit/  
Amen.